

**Petra Conradi**

# Kinder alkoholabhängiger Eltern und deren psychosoziale Problematik

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplom.de  
ISBN: 9783832429614

**Petra Conradi**

# **Kinder alkoholabhängiger Eltern und deren psychosoziale Problematik**



---

Petra Conradi

# **Kinder alkoholabhängiger Eltern und deren psychosoziale Problematik**

Diplomarbeit  
an der Fachhochschule Mainz  
April 1999 Abgabe



***Diplomarbeiten Agentur***  
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke  
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k  
22119 Hamburg

agentur@diplom.de  
www.diplom.de

ID 2961

Conradi, Petra: Kinder alkoholabhängiger Eltern und deren psychosoziale Problematik /  
Petra Conradi - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000  
Zugl.: Mainz, Fachhochschule, Diplom, 1999

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

**Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.**

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR  
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 2000  
Printed in Germany



**Diplom.com**

## Wissensquellen gewinnbringend nutzen

**Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität** zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

**Wettbewerbsvorteile verschaffen** – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

**Individueller Service** – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Ihr Team der *Diplomarbeiten* Agentur

#### ***Diplomarbeiten* Agentur**

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke –  
und Guido Meyer GbR –

Hermannstal 119 k –  
22119 Hamburg –

Fon: 040 / 655 99 20 –  
Fax: 040 / 655 99 222 –

agentur@diplom.com –  
www.diplom.com –

## Inhaltsverzeichnis:

<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Alkoholismus - Ein gesellschaftliches Phänomen</b>	<b>6</b>
2.1 Definition	6
2.2 Zahlen und Fakten	8
2.3 Sonderstellung der Droge Alkohol	10
2.4 Typologien von Alkoholismus	11
2.5 Der Phasenverlauf der Alkoholabhängigkeit	14
<b>3. Alkoholismus als Familienkrankheit - Das Familiensystem</b>	<b>17</b>
3.1 Systemische Sichtweise der Familie mit Problem der Alkoholabhängigkeit	17
3.2 Die familiäre Situation und Atmosphäre in der betroffenen Familie	20
3.3 Der Phasenverlauf der familiären Abhängigkeit	21
3.4 Der alkoholabhängige Mensch	25
3.5 Die Abwehrmechanismen des alkoholabhängigen Menschen	26
3.6 Die Co-Abhängigkeit der Angehörigen des alkoholabhängigen Menschen	28
3.7 Die Situation des Kindes in einer Familie mit dem Problem der Alkoholabhängigkeit	30
3.8 Die Rollen des Kindes in einer Familie mit dem Problem der Alkoholabhängigkeit	34
3.8.1 Der Held oder der Verantwortungsbewußte	35
3.8.2 Das Schwarze Schaf oder das ausagierende Kind	37
3.8.3 Das stille Kind oder der Fügsame	39
3.8.4 Der Clown	41
3.8.5 Der Friedensstifter	43
<b>4. Körperliche und psychosoziale Beeinträchtigungen des Kindes alkoholabhängiger Eltern</b>	<b>45</b>
4.1 Auswirkungen der elterlichen Alkoholabhängigkeit	45
4.1.1 Die Beziehung zum abhängigen Elternteil	46
4.1.2 Die Beziehung zum nichtabhängigen Elternteil	47
4.2 Gewalt in einer Familie mit Problem der Alkoholabhängigkeit	48
4.2.1 Körperliche Gewalt	49
4.2.2 Sexuelle Gewalt	51
4.2.3 Seelische Gewalt	52
4.2.4 Sozialstrukturelle Gewalt	53

4.3	Verhaltensmuster, Verhaltensstörungen und Persönlichkeitsentwicklung des Kindes alkoholabhängiger Eltern	55
4.4	Schulische Leistungsfähigkeit des Kindes alkoholabhängiger Eltern	59
4.5	Beziehungen des Kindes alkoholabhängiger Eltern zu Mitschülern, Freunden und Lehrern	62
4.5.1	Die Beziehung zu Freunden und Mitschülern	62
4.5.2	Die Beziehung zu Lehrern	64
4.6	Die Gefahr, daß die Kinder von Alkoholabhängigen ebenfalls alkoholabhängig werden	66
4.6.1	Alkoholismus - Vererbung ?	67
4.6.2	Alkoholismus - erlerntes Verhalten ?	70
4.7	Erwachsene Kinder aus einer Familie mit dem Problem der Alkoholabhängigkeit	72
<b>5.</b>	<b>Hilfen für Kinder alkoholabhängiger Eltern</b>	<b>76</b>
5.1	Hilfen der Sozialen Arbeit	76
5.1.1	Angebote der Allgemeinen Sozialen Dienste	77
5.1.2	Modellprojekt „Arbeit mit Kindern von Suchtkranken“	78
5.1.3	Kindertherapeutische Hilfen	79
5.2	Selbsthilfeorganisationen für Kinder alkoholabhängiger Eltern	81
5.2.1	Anonyme Alkoholiker und AI-Anon	81
5.2.2	Alateen und EKA	81
5.2.3	Blaues Kreuz in Deutschland	82
5.2.4	Deutscher Guttempler-Orden	82
5.2.5	Kreuzbund e.V.	83
5.3	Suchtprävention	84
5.4	Forderungen an die Soziale Arbeit	86
<b>6.</b>	<b>Schlußbemerkung</b>	<b>88</b>
<b>7.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>90</b>

## 1. Einleitung

Alkoholismus ist eine Familienkrankheit. Eine Krankheit, bei der nicht nur der alkoholranke Mensch selbst, durch seine Abhängigkeit betroffen ist, vielmehr wird die ganze Familie und jedes einzelne Familienmitglied in besonderer Weise beeinträchtigt.

Erst seit dem die Wissenschaft Alkoholismus als eine Familienkrankheit erkannt und untersucht hat, beschäftigt man sich zunehmend mit den Kindern und Angehörigen, des von Alkoholabhängigkeit betroffenen Menschen. Zunächst geschah dies allerdings hauptsächlich im Hinblick auf den Abhängigen, dem man helfen wollte von seiner Sucht loszukommen. Lange Zeit waren Angehörige und Kinder des Abhängigen von geringem Interesse als eigene „Problemgruppe“.

Heute ist bekannt, daß gerade Kinder die eigentlichen Opfer dieser Krankheit sind, da sie in der Regel in ein alkoholabhängiges Familiensystem hineingeboren werden, ohne sich selbst dafür entscheiden zu können.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich daher mit der Problematik, der in einem alkoholabhängigen Familiensystem aufwachsenden und sich entwickelnden Kinder.

Nach der Definition von Alkoholismus verdeutlicht Kapitel 2 den gesellschaftlichen Einfluß von Alkohol anhand der Darstellung von statistischem und geschätztem Zahlenmaterial. Außerdem wird die Sonderstellung des Suchtmittels Alkohol, verschiedene Typologien von Alkoholabhängigkeit und der Suchtverlauf dargestellt, um einen allgemeinen Einblick in die Thematik des Alkoholismus zu ermöglichen.

Kapitel 3 beschäftigt sich mit dem Familiensystem der von Alkoholabhängigkeit betroffenen Familie. Mit Hilfe der systemischen Sichtweise wird die familiäre Atmosphäre und die Entwicklung zur familiären Abhängigkeit dargestellt. Unter dem Aspekt des Alkoholismus als Familienkrankheit wird die Gefühlslage und emotionale Situation des Abhängigen und seiner Angehörigen beschrieben. Die Schilderung der Überlebensstrategien der Kinder in einer alkoholabhängigen Familiensituation in Form von Rollen, stellt den Abschluß von Kapitel 3 dar und dient quasi der Überleitung zum nächsten Kapitel.

Die Ausführungen in Kapitel 4 bilden das Kernstück der Diplomarbeit. Hier werden im Besonderen die Auswirkungen und Beeinträchtigungen der elterlichen Alkoholsucht auf die Kinder betrachtet. Zu Beginn wird auf die jeweilige Beziehung des betroffenen Kindes zum abhängigen und zum nichtabhängigen Elternteil eingegangen. Die folgenschwere Wirkungen von Gewalt und sexuellem Mißbrauch in Kombination mit Alkoholabhängigkeit, die die kindliche Entwicklung weiters negativ beeinflussen werden angeschnitten. Neben der Darstellung möglicher Verhaltensmuster und Verhaltensstörungen, werden schulische Leistungsfähigkeit und außerfamiliäre Beziehungen aufgegriffen. Die Problematik des Risikos, daß Kinder alkoholabhängiger Eltern selbst in eine Alkoholabhängigkeit geraten wird aufgezeigt. Zur Diskussion steht nicht zuletzt die Frage nach einer genetischen oder sozialen Weitergabe von Alkoholismus. Die nachhaltigen Auswirkungen der elterlichen Alkoholsucht auf das Gefühlsleben erwachsener Kinder von Abhängigen bilden den Abschluß des Kapitel 4.

Kapitel 5 nimmt Bezug auf Hilfen der Sozialen Arbeit für betroffene Kinder. Auf eine Darstellung der Selbsthilfegruppen für Kinder von alkoholkranken Eltern, folgt eine Ausführung zu präventiven Maßnahmen zum Schutz dieser Kinder. Den Schlußpunkt des Kapitel 5 bilden notwendige Forderungen und Leitgedanken zur zukünftigen Sozialen Arbeit in Bezug auf Kinder von alkoholabhängigen Eltern.

Kapitel 6 enthält die persönlichen Abschlußgedanken der Autorin zur Thematik der vorliegenden Diplomarbeit.

**Anmerkung:**

Ich habe mich entschlossen, in der vorliegenden Arbeit die männliche Schreibweise zu verwenden, da meines Erachtens sowohl die beständige Verwendung der Doppelform von z.B. der/die Sozialpädagoge/in als auch ein großes „I“ in der Wortmitte einen reibungslosen Lesefluß beeinträchtigt. Ich bitte deshalb höflichst, die Leserin und den Leser, gedanklich die weibliche Form hinzuzufügen!